

Sommerliche Wende: Juli verabschiedet sich mit heißen Temperaturen im Norden

Der Juli 2024 bringt für Schleswig-Holstein Kühleit und wenig Sonne, während Hamburg mit Rekordregen kämpft. Entdecken Sie die Wetterlage!

Schwankendes Wetter im Juli 2024: Eine Herausforderung für den Norden

Der Monat Juli 2024 wird nicht in die Geschichte als typischer Sommermonat eingehen. Die Temperaturen blieben in Schleswig-Holstein und Niedersachsen hinter den Erwartungen zurück, während Hamburg mit außergewöhnlichen Niederschlägen aufwartete. Die klimatischen Bedingungen haben nicht nur Auswirkungen auf die Umwelt, sondern auch auf das tägliche Leben der Menschen in diesen Regionen.

Kühle Temperaturen und begrenzte Sonnenstunden

Schleswig-Holstein verzeichnete im Juli eine enttäuschende Durchschnittstemperatur von nur 17,5 Grad Celsius, was es zum kältesten Bundesland Deutschlands machte. Niedersachsen folgte mit einem ebenfalls niedrigen Wert von 18,2 Grad Celsius. Diese kühlen Temperaturen führten dazu, dass viele Menschen in der Region den Sommer als weniger erfreulich empfanden. Die geringe Anzahl an Sonnenstunden, mit nur 228 Stunden in Niedersachsen und 240 Stunden in Hamburg, verstärkte das Gefühl des Nieselwetters und trübte die Sommerlaune erheblich.

Regenreichste Stadt: Hamburg sticht hervor

Besonders Hamburg sticht mit einem traurigen Rekord hervor: Laut dem Deutschen Wetterdienst (DWD) fielen im Juli schockierende 102 Kubikmeter Regen pro Quadratmeter. Diese Menge hat nicht nur dazu geführt, dass die Straßen oft überflutet waren, sondern beeinflusste auch die Freizeitmöglichkeiten der Bürger. Parks und Ausflugsziele mussten an vielen Tagen aufgrund des anhaltenden Regens geschlossen bleiben, was zu einem Rückgang der Besucherzahlen führte.

Ein versöhnlicher Abschluss des Monats

Am letzten Juli-Wochenende erlebte die Region jedoch einen überraschenden Wetterumschwung. Der Dienstag (30. Juli) brachte in Niedersachsen Temperaturen von bis zu 31 Grad

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de